

Clubtour vom 8. Februar 2025, Eggmandli

Kurzfassung: «Differenzlertour»; Angesagt: «Bei unseren Nachbarn (Uri)»; Gemacht: «Von Engelberg aus». Angesagt: «800 Höhenmeter», gemacht: «1200 Höhenmeter».

Geführt haben uns: Thomas Waser und Beat Zumbühl

Ferner liefen mit: Esther Niederberger, Gabriela Mathis, Sandra Barmettler, Raphaela Gabriel, Maria Elmiger, Stefan Zumbühl, Andreas Bossi und Alois Bissig



Um 7 Uhr trafen wir uns in Wolfenschiessen. Wie bereits erwähnt, war geplant, das Eggmandli, oberhalb des Surenenpasses, vom Brüsti aus zu ersteigen. Da starke Winde angesagt worden waren, entschieden sich die Tourenleiter, die Bahnfahrt aufs Brüsti zu vermeiden und den längeren, jedoch flacheren Weg von Engelberg (Talstation Fürenbahn) aus zu wagen. Die meisten Teilnehmer kannten die Wanderung über den Surenenpass im Sommer, aber nur wenige hatten ihn bereits im Winter gemacht. Aufgeteilt in zwei Gruppen stiegen wir gemütlich, jedoch stetig dem Pass und dem immer stärker werdenden Wind entgegen. Den ersten Halt legten wir beim Stäfeli (1392 müM) und den zweiten in der Blackenalp (1769 müM) ein. Bei recht heftigem Föhn suchten wir schliesslich Schutz in der Hütte, die sich ca. 50 Höhenmeter unter dem Surenenpass auf 2250 müM befindet. Warf der Wind doch einig auf den Boden gelegte Skis bergauf, so dass sie besser windgeschützt deponiert werden mussten.

Zur Mittagszeit verpflegten wir uns gemütlich in der Schutzhütte und liessen den Gipfel (Eggmandli 2448 müM) für einmal Gipfel sein. Frisch gestärkt fuhren wir bei wechselnden Schneeverhältnissen und teilweise heftigem Rückenwind zurück zum Ausgangspunkt. Auch wenn unten wenig Schnee lag, konnte der ganze Weg fahrend zurückgelegt werden. Für den obligaten Abschusstrunk wählten wir das Restaurant Grafenort, wo wir zuvorkommend bedient wurden.

Ennetbürgen, 27.02.2025
Alois Bissig

